

Vfw AG arbeitet bei Pfand für Dispex

Die Vfw AG, Köln, hat mit der Dispex GmbH & Co. KG, Teising, einen Vertrag zur Entsorgung von bepfandeten Getränkeeinwegverpackungen unterzeichnet. Den Angaben zufolge geht es um etwa 300 Mio Gebinde, die von Dispex-Mitgliedern jährlich in Verkehr gebracht werden.

Dispex ist eine Ende November von den sieben Getränkefachgroßhändlern Ahlers, Finkbeiner, Geins, Heurich, Nordmann, Waldhoff und Wüllner gegründete Kooperationsgesellschaft. „Wir sind überzeugt davon, dass wir unsere Ziele gemeinsam mit der Vfw AG erreichen werden“, sagt Yvonne Geins, Geschäftsführerin der Dispex. Die Dispex-Gesellschafter setzten im Jahr 2004 zusammen etwa 1,25 Mrd € um.

Vfw ist in diesem Markt seit 2003 mit dem Rücknahmesystem Vfw-Return und seit September 2004 im P-System aktiv. Vfw-Return bietet eigenständig ein komplettes Dienstleistungspaket von der Rücknahme der Leergebinde, dem Betrieb von Zählzentren und Rücknahmeautomaten, der Logistik, dem Pfandgeldclearing bis hin zum Mengenstromnachweis an.

Kontakt: Dispex GmbH & Co. KG, Gewerbering 10, D-84576 Teising, Tel. 08633/506-0, Fax 08633/506-100, y-vonne@geins.de, www.dispex.de; Vfw AG, Max-Planck-Str. 42, D-50858 Köln, Tel. 02234/95870, Fax 02234/9587-500, in-fo@vfw-ag.de, www.vfw-ag.de. □